

subjektiv auf die Destabilisierung und Beseitigung der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung abzielen oder sich nach ihrem Gehalt objektiv in die subversiven Angriffe des Gegners und die Tätigkeit innerer Feinde bei unterschiedlicher Motivation und Zielstellung einordnen.

Feindlich-negative Handlungen richten sich gegen die sozialistische Gesellschaft, ihre Grundlagen und Machtverhältnisse, ihre Stabilität und Sicherheit. Sie zielen auf die Störung und Untergrabung der sozialistischen Entwicklung ab und suchen insbesondere die Handlungsfähigkeit des sozialistischen Staates und die Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei zu lähmen.

Der vorgenannte Begriff erfaßt zugleich das Wesen und die unterschiedlichsten Erscheinungsformen bestimmter Handlungen als gegen die sozialistische Gesellschaft gerichtete.

Feindlich-negative Handlungen treten in der gesellschaftlichen Realität stark differenziert auf. Sie umfassen eine Vielfalt von Handlungen, die von Verbrechen gemäß Kapitel 1 und 2 Besonderer Teil des Strafgesetzbuches, vom Gegner inspirierten Straftaten der allgemeinen Kriminalität (insbesondere bestimmte Straftaten gegen die staatliche und öffentliche Ordnung, aber auch gegen andere Teilbereiche der sozialistischen Gesellschaft), vom Gegner inspirierten anderen Rechtsverletzungen (z. B. Ordnungswidrigkeiten) bis zu vom Gegner inspirierten Handlungen reichen, die keine Rechtsverletzungen sind (z. B. Antragstellungen auf Übersiedlung in das nichtsozialistische Ausland, demonstrativer Austritt aus gesellschaftlichen Organisationen).

Dabei sind feindliche Handlungen offen oder verdeckt direkt auf die Untergrabung, Schwächung und Beseitigung des realen Sozialismus gerichtet und damit generell Gegenstand der politisch-operativen Arbeit des MfS. Negative Handlungen richten sich gegen einzelne, für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erforderliche Prozesse, Bereiche und Maßnahmen, haben in ihren praktisch-politischen Konsequenzen sowie Entwicklungstendenzen